Rezensionen von Buchtips.net

Max Frisch: Homo faber

Buchinfos

Verlag:	Suhrkamp Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	klassische Literatur
ISBN-13:	978-3-518-36854-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	10,00 Euro (Stand: 21. August 2025)

Deutschland zur NS-Zeit: Der Ingenieur Walter Faber und seine Freundin Hanna, die Halbjüdin ist, trennen sich durch den Druck ihrer Umwelt. Nichtsahnend, dass Hanna von Walter Faber schwanger ist. Nach 20 Jahren trifft Walter Faber ein junges Mädchen namens Elisabeth, verliebt sich in sie und fängt eine Affäre an, aber er weiß nicht, dass sie seine Tochter ist. Es kommt, wie es kommen muss: Faber findet heraus, dass Elisabeth seine Tochter ist. Mit einem Schlag wird sein ganzes Weltbild zerstört....

Homo Faber ist eines der wichtigsten Bücher der Nachkriegsliteratur. Wie alle Bücher dieser Zeit wurde auch dieses mit nur sehr wenigen bildlichen und sprachlichen Mitteln versehen. Wenn man jedoch erst einmal den roten Faden gefunden hat, liest es sich recht fließend. Besonders interressant ist, wie ehrlich und hintergründig Max Frisch die Frage nach der Identität des modernen Menschen in diesem Buch stellt. Man sollte dieses Buch einmal im Leben gelesen haben.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von super-mongo
[04. Dezember 2002]